

Dabei unterstützen die Genossen unserer Parteiorganisation die staatlichen Leiter und die Gewerkschaftsorganisation, noch stärker bewährte Erfahrungen und Methoden aus dem Leistungsvergleich verbindlich zu übertragen und überall die Losung: „Die Leistungen der Besten sind Maßstab für alle“ voll wirksam zu machen. Es geht uns aber nicht nur darum, das zu zitieren. Neue Erfolge für die Planerfüllung 1984, beim Abbau der Leistungsunterschiede und beim Erschließen von Reserven kann man bekanntlich nicht herbeireden.

#### Einfluß auf Schlüssellfragen der Ökonomie

Neue Erfolge wollen täglich, stündlich, in jeder Minute erarbeitet sein. Darum legen die Arbeitskollektive ihrem Leistungsvergleich immer mehr qualitative Kennziffern zugrunde: den Materialverbrauch, die Qualitätsarbeit und die Senkung der Kosten. Es sind Kennziffern, die dazu beitragen, Produktion und Nationaleinkommen zu steigern und dabei den Produktionsverbrauch absolut zu senken; Kennziffern also, mit denen sie auf die von Genossen Erich Honecker auf der 7. Tagung hervorgehobenen Schlüssellfragen unserer Ökonomie und die Erhöhung ihrer Effektivität gezielt Einfluß nehmen.

In ihre Verantwortung schließt unsere Parteiorganisation die beharrliche ideologische Arbeit zur weiteren Erhöhung der Arbeitsdisziplin und der Arbeits- und Produktionssicherheit ein. Beim Vergleich der Leistungen von Brigade zu Brigade rückt mehr als bisher auch die bewußte Haltung zur Leistung ins Blickfeld. Verantwortungsbewußte Haltungen entwickeln sich vor allem in den Kollektiven, die sich unduldsam mit jeder Bummelei auseinandersetzen und die konsequent darum ringen, in diesem Jahr die beeinflufbaren Ausfallzeiten um 10 Stunden je Beschäftigten zu senken. Die in der Hauptproduktion eingesetzten Anlagen und Maschinen mit fast 21 Stunden je Kalendertag auszulasten ist Wettbewerbsziel.

Die Parteiorganisation richtet ihre politisch-ideologische Erziehungsarbeit darauf, das gesamte Niveau der Brigadearbeit weiter zu heben. Die vom Leistungsvergleich ausgehenden Impulse helfen den Genossen, ein gutes politisches Klima zu schaffen, in dem sich die Verantwortung der Meister, Steiger und Bereichsleiter für die Brigaden ständig erhöht. Dazu gehört, die monatlichen Informationen so qualifiziert durchzuführen, daß jeder Kumpel den Einblick erhält, worum es geht, wo die Ansatzpunkte für die Veränderung liegen, wo angepackt werden muß, kurz, daß er die ökonomischen Vorgänge besser durchschaut, die er selbst direkt beeinflussen kann. Das ist für den Wettbewerb, der nach der Forderung Lenins öffentlich geführt wird, sehr wichtig.

#### Neue Lösungen durch eigene Leistungen

Die Parteiorganisation ist bestrebt, im gesamten Kalibetrieb „Werra“ eine Atmosphäre zu schaffen, die geprägt ist von der Suche nach Lösungen durch eigene Leistungen, von gegenseitiger Hilfe und Unterstützung, vom Bemühen, dem Schichtegoismus immer mehr zu Leibe zu rücken und vorhandene Niveauunterschiede in der Brigade- und in der Parteigruppenarbeit noch rascher zu überwinden.

So bestätigt sich, was die 7. Tagung des ZK erneut erhärtete: Die SED ist eine Partei der revolutionären Aktion, unser Wirken ist auf Veränderung, auf Vorwärtsentwicklung gerichtet.

Einheitlich und geschlossen schreitet unser großes Bergarbeiterkollektiv, voran die Kommunisten, mit höchsten Leistungen für Sozialismus und Frieden zu unserem 35. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik.